

**Empfehlungen an stationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, psychisch kranke Personen und Personen mit Abhängigkeitserkrankungen, für Frauen Minderjährige, Kleinkinderheim, Flüchtlingseinrichtungen, niederschwellige Einrichtungen für Obdachlosen im Zusammenhang COVID-19**

Neben den Hygienestandardmaßnahmen, welche als Schutz für die Nutzer und MitarbeiterInnen in dieser Zeit verstärkt werden sollen und der Aufforderung zur Einhaltung der verschiedenen Dringlichkeitsmaßnahmen, mit besonderem Augenmerk auf das Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 9. März 2020 und des Gesetzesdekrets vom 9. März 2020, Nr. 14, die sich auf die Eindämmung und das Notfallmanagement COVID-19 beziehen und sind die Dringlichkeitsmaßnahmen in Bezug auf das Personal zu berücksichtigen.

Zu berücksichtigen sind ebenso anderen Vorgaben des Staates und des Landes sowie des Gesundheitswesens.

Man empfiehlt immer auch den zuständigen Arzt in jedem Prozess zu involvieren, da die Umsetzung der Inhalte der obgenannten Dekrete und Vorgabedokumente, was die Maßnahmen in Bezug auf die Einrichtungen anbelangt, in erster Linie in seine Zuständigkeit fällt und bestimmte Entscheidungen auch nur von ihm getroffen werden können.

Diese Empfehlungen können jederzeit bei Vorliegen weitere Verordnungen vonseiten des Staates und des Landes geändert und integriert werden.

Dieses Dokument gilt vorläufig bis zum 3. April 2020.

### **Allgemeine Regeln**

In allen Einrichtungen müssen die empfohlenen Verhaltensregeln bzgl. Prävention der Ausbreitung des COVID-19 aufgehängt werden.

Es sind alle Treffen/Meetings/Seminare innerhalb der Einrichtungen untersagt. Ausgenommen davon sind Informationstreffen zur Klärung der Übertragungsmöglichkeiten des Virus und der Verhaltensregeln des Gesundheitsministeriums für das Personal,

**Raccomandazioni alle strutture residenziali per persone con disabilità, con una malattia psichica e dipendenza patologica, per le donne, i minori, IPAI, i servizi per profughi, servizi a bassa soglia per i senza fissa dimora in relazione a COVID-19**

Oltre alle misure igieniche standard, che devono essere intensificate a tutela degli utenti e del personale durante questo periodo, e al richiamo al rispetto delle diverse misure di emergenza, con particolare attenzione al decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri del 9 marzo 2020 e al decreto-legge 9 marzo 2020, n. 14, relativi al contenimento e alla gestione delle emergenze COVID-19, devono essere prese in considerazione le misure di emergenza relative al personale.

Devono essere presi in considerazione anche altri regolamenti statali, provinciali e sanitari.

Si raccomanda sempre di coinvolgere il medico competente in ogni processo, poiché l'attuazione dei contenuti dei decreti e dei documenti sopra citati, per quanto riguarda le misure relative alle strutture residenziali, è principalmente di sua responsabilità e alcune decisioni possono essere prese solo da egli stesso.

Queste raccomandazioni possono essere modificate e integrate in qualsiasi momento, qualora lo Stato e la Provincia emettano ulteriori decreti/ordinanze.

Il presente documento è temporaneamente valido fino al 3 aprile 2020.

### **Regole generali**

In tutte le strutture devono essere pubblicate le regole di condotta raccomandate per la prevenzione della diffusione di COVID-19.

Tutte le riunioni/meetings/seminari all'interno delle strutture sono proibiti. Fanno eccezione a questa regola le riunioni informative per chiarire le possibilità di trasmissione del virus e le regole di condotta del Ministero della Salute per il personale, nel qual caso la

wobei der Abstand von einem Meter zwischen den Teilnehmern absolut garantiert werden muss.

Die Freizeitaktivitäten in den Einrichtungen und in den Mensen für externe Personen sind ausgesetzt.

Ebenso sind alle Volontariatstätigkeiten innerhalb der Einrichtungen einzustellen.

Alle Neuaufnahmen werden bis zum 3. April 2020 ausgesetzt, auch für die Kurzzeitpflege, ausgenommen sind Aufnahmen in Notfallsituationen, über die der Verantwortliche der Einrichtung von Fall zu Fall entscheidet.

Der zeitweilige Aufnahmestopp ist auch deswegen erforderlich, damit die Einrichtung im Bedarfsfall über Isolierbetten verfügt. Zudem wird dringend angeraten, darüber nachzudenken, wie im Bedarfsfall Zonen für eine Kohortenisolierung eingerichtet werden können.

Alle Nutzer müssen sich an die allgemeinen nationalen Vorgaben bezüglich der eingeschränkten Bewegungsfreiheit halten.

Nutzer, welche die Einrichtung für eine Nacht oder mehr verlassen (z.B. Wochenende) dürfen nicht mehr in die Einrichtung zurückkommen.

## Umgang mit Besuchern

Das Besuchsverbot ist aufrecht.

Der für den Nutzer verantwortlichen Arzt, entscheidet auf Anfrage des Verantwortlichen der Einrichtung von Fall zu Fall über den Besucherzugang zum Nutzer. Kein Besucher darf grippeähnliche Symptome aufweisen.

### 1. Nutzer

#### a) Nutzer weist Symptome auf:

**Information:** die MitarbeiterInnen informieren sofort den für den Nutzer verantwortlichen Arzt und den Verantwortlichen der Einrichtung.

Bei grippeähnlichen Symptomen, v.a. bei:

- **Fieber**
- Asthenie
- Muskelschmerzen
- Trockener Husten
- (Husten mit Katarrh ist zu Beginn nicht vorhanden, kann aber später auftreten.)

distanza di un metro tra i partecipanti deve essere assolutamente garantita.

Le attività ricreative nelle strutture e nelle mense per le persone esterne sono sospese.

Allo stesso modo, tutte le attività di volontariato all'interno delle strutture devono essere interrotte.

Tutte le nuove ammissioni saranno sospese fino al 3 aprile 2020, anche per i ricoveri temporanei, ad eccezione delle ammissioni in situazioni di emergenza, per le quali il responsabile della struttura deciderà caso per caso.

La sospensione temporanea delle ammissioni è necessaria anche per garantire che la struttura disponga di letti di isolamento, se necessario. Si raccomanda inoltre di prendere in considerazione la possibilità di creare zone di isolamento di coorte in caso di necessità.

Tutti gli utenti devono rispettare le direttive nazionali generali relative alla libertà di circolazione limitata.

Gli utenti che lasciano la struttura per una o più notti (ad es. il fine settimana) non possono tornare nella struttura.

## Rapporti con i visitatori

Il divieto di visita rimane in vigore.

Il medico responsabile dell'utente decide caso per caso, su richiesta del responsabile della struttura, in merito all'accesso dei visitatori all'utente. Nessun visitatore può mostrare sintomi simili all'influenza.

### 1. Utenti

#### a) Utente mostra sintomi:

**Informazione:** il personale informa immediatamente il medico responsabile dell'utente e il responsabile della struttura.

In caso di sintomi simil-influenzali, soprattutto:

- **febbre**
- astenia
- dolori muscolari
- tosse secca
- (la tosse con catarro non è presente all'inizio, ma può verificarsi in seguito).

- Bindehautentzündung

wird der Nutzer sofort isoliert und von anderen Nutzern ferngehalten (kein Besuch).

Das Personal erhöht nochmals die Hygienemaßnahmen und achtet auf den eigenen Schutz.

Der für den Nutzer zuständige Arzt beschließt eventuell weitere Maßnahmen.

Tritt **schwere Atemnot auf/Husten/Fieber**, muss der Notruf 112 aktiviert werden, wobei die Symptome genau zu beschreiben sind.

Es wird das Department für Prävention des SABES, Amt für Hygiene und öffentliche Gesundheit ([coronavirus@sabes.it](mailto:coronavirus@sabes.it)) informiert.

In diesem Fall wird empfohlen bei der Betreuung des Nutzers den chirurgischen Mundschutz und Handschuhe zu tragen.

Die anderen Nutzer, die mit diesem in engen Kontakt waren, sollen den Kontakt mit anderen Menschen vermeiden.

Klingen die Symptome ab und stellt sich heraus, dass es eine Grippe war, ist das Zimmer/ der Aufenthaltsort zu desinfizieren und kann dann ohne Bedenken wieder benutzt werden; der Nutzer kann in die Gemeinschaft zurückkehren.

#### **b) Nutzer mit positivem Test – COVID-19**

Hier treten die allgemeinen Protokolle des Gesundheitswesens für infizierte Personen in Kraft und das Department für Prävention wird die weiteren Schritte einleiten. Den Anweisungen des Departments ist strikt Folge zu leisten.

Das Department für Prävention wird eine Reihe von Informationen in Zusammenhang mit der Einbindung des Mitarbeiters laut Arbeitsturnusse anfordern. Um dies zu gewährleisten ist es notwendig die Turnuspläne sehr verständlich und klar zu führen und aufzubewahren, damit sie jederzeit verfügbar sind.

Eine außerordentliche Reinigung und Desinfizierung des Nutzerzimmers ist gemäß den ministeriellen Vorgaben im Rundschreiben des Gesundheitsministeriums vom 22.02.2020 und im Desinfektionsplan des Sanitätsbetriebes Südtirol durchzuführen.

#### **c) Wird ein Angehöriger eines Nutzers positiv getestet:**

Der zuständige Arzt entscheidet über die

- congiuntivite

l'utente viene immediatamente isolato e tenuto lontano dagli altri utenti (nessuna visita).

Il personale aumenta ancora una volta le misure igieniche e presta attenzione alla propria protezione.

Il medico responsabile dell'utente può decidere ulteriori misure.

In caso di **grave dispnea respiratoria, tosse o febbre**, è necessario fare attivare la chiamata d'emergenza al 112, descrivendone dettagliatamente i sintomi.

Il Dipartimento di Prevenzione della ASDAA, l'Ufficio Igiene e Sanità Pubblica ([coronavirus@sabes.it](mailto:coronavirus@sabes.it)) va informato.

In questo caso, si raccomanda di indossare mascherina chirurgica e guanti quando si assiste l'utente.

Gli altri utenti che sono stati in stretto contatto con questo utente devono evitare il contatto con altre persone.

Se i sintomi si attenuano e si scopre che si è trattato di un'influenza, la camera/luoghi di soggiorno devono essere disinfettati e possono essere riutilizzati senza problemi; l'utente può tornare alla vita della comunità.

#### **b) Utenti con un test positivo - COVID-19**

Qui entrano in vigore i protocolli sanitari generali per le persone infette e il Dipartimento di Prevenzione farà i passi successivi. Le istruzioni del Dipartimento devono essere seguite scrupolosamente.

Il Dipartimento di Prevenzione richiederà una serie di informazioni relative al coinvolgimento del dipendente in base agli orari di lavoro. Per garantire ciò, è necessario che gli orari siano molto chiari, comprensibili e conservati, in modo che siano sempre disponibili.

La pulizia e la disinfezione straordinaria del locale dell'utente deve essere effettuata secondo le istruzioni ministeriali contenute nella circolare del Ministero della Salute del 22.02.2020 e nel Piano di disinfezione dell' Azienda Sanitaria dell'Alto Adige.

#### **c) Se un parente di un utente risulta positivo**

Il medico responsabile deciderà le misure

Maßnahmen. Als Sofortmaßnahme ist der Nutzer zu isolieren und der Personaleinsatz auf ein Minimum zu beschränken. Die Hygienemaßnahmen sind zu erhöhen. Der bzw die Mitbewohner des Nutzers werden sofern möglich in einem anderen Zimmer untergebracht.

## **2. Mitarbeiter**

### **a) Mitarbeiter weist Symptome auf:**

Weist der Mitarbeiter Erkältungssymptome und Fieber oder nur Fieber auf, so muss er sich von der Arbeit fernhalten, geht nicht in die Notaufnahme und setzt sich mit dem Hausarzt telefonisch in Verbindung.

### **b) Mitarbeiter wurde positiv getestet**

Wenn ein Mitarbeiter positiv auf COVID-19 getestet wird, wird er bis zur Genesung nicht mehr zur Arbeit zugelassen. Die Einrichtung wird nicht nur vom Arbeitnehmer, sondern auch vom Department für Prävention des Sanitätsbetriebs informiert, die eine Reihe von Informationen über die Einbindung des Arbeitnehmers laut Arbeitsturnusse anfordern wird. Angesichts dieser Möglichkeit ist es ratsam, die Turnuspläne mit äußerster Klarheit zu erstellen und sie jederzeit verfügbar zu halten.

Im Falle eines positiv getesteten Arbeitnehmers muss die Einrichtung die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- 1) die Turnuspläne aller Mitarbeiter mit den Namen/Adressen/Telefonnummern, die mit dem bestätigten COVID-19-Mitarbeiter in Kontakt waren, für das Department für Prävention vorbereiten;
- 2) eine außerordentliche Reinigung und Desinfizierung der Arbeitsumgebung ist gemäß den ministeriellen Vorgaben im Rundschreiben des Gesundheitsministeriums vom 22.02.2020 und im Desinfektionsplan des Sanitätsbetriebes Südtirol durchzuführen.

### **c) Mitarbeiter, der einen engen Kontakt mit einem Verdachtsfall COVID-19 (Nutzer/außerhalb der Struktur) hatte:**

Falls der Mitarbeiter asymptomatisch ist, arbeitet er weiter; er wird vom Department für Prävention des Sanitätsbetriebs bzgl. der Durchführung von Tests kontaktiert. Bei der Arbeit trägt er einen chirurgischen

da adattare. Come misura immediata, l'utente deve essere isolato e il personale deve essere ridotto al minimo. Le misure di igiene vanno aumentate. Il coinquilino o i coinquilini dell'utente devono essere sistemati possibilmente in un'altra stanza.

## **2. Personale**

### **a) Il collaboratore/La collaboratrice mostra sintomi:**

Se il/la collaboratore/trice mostra sintomi di raffreddore e febbre o solo febbre, non deve andare al lavoro, non si reca al pronto soccorso e contatta telefonicamente il medico di famiglia.

### **b) Il collaboratore è risultato positivo/La collaboratrice è risultata positiva**

Se un/a collaboratore/trice risulta positivo/a al COVID-19, non potrà lavorare fino alla guarigione. La struttura va informata non solo dal/la collaboratore/trice, ma anche dal Dipartimento di Prevenzione dell'Azienda Sanitaria, che richiederà una serie di informazioni sul coinvolgimento del/la collaboratore/trice secondo gli orari di lavoro. Data questa possibilità, si consiglia di redigere gli orari con la massima chiarezza e di tenerli sempre a disposizione.

Nel caso di un/a collaboratore/trice risultato/a positivo/a, il servizio deve adottare le seguenti misure:

- 1) preparare per il Dipartimento di Prevenzione gli orari di tutti i/le collaboratori/trici con i nomi/indirizzi/numeri di telefono, che sono stati in contatto con il collaboratore COVID-19 confermato;
- 2) una pulizia e disinfezione straordinaria dell'ambiente di lavoro deve essere effettuata secondo le istruzioni ministeriali contenute nella circolare del Ministero della Salute del 22.02.2020 e nel Piano di disinfezione dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige.

### **c) Collaboratore/Collaboratrice che ha avuto stretti contatti con un soggetto sospetto di COVID-19 (utente/esterno alla struttura)**

Se il collaboratore/la collaboratrice è asintomatico/asintomatica, continuerà a lavorare; sarà contattato dal Dipartimento di Prevenzione dell'Azienda Sanitaria per quanto riguarda l'esecuzione dei test. Al

Mundschutz. Falls der Mitarbeiter symptomatisch wird (z.B. Fieber), bleibt er der Arbeit unverzüglich fern.

#### **d) Positiver Test im engen Umfeld eines Mitarbeiters**

In diesem Fall wird das Department für Prävention des SABES tätig. Mitarbeiter und Arbeitgeber werden über weitere Maßnahmen informiert.

### **3. Allgemeines**

Gemäß Gesetzesdekret vom 9. März 2020, Nr. 14, können die Einrichtungen, welche Menschen mit schweren Behinderungen betreuen, das unbedingt notwendige Personal einstellen, ebenfalls Personal im Ruhestand, und zwar mit einem befristeten Vertrag von höchstens 6 Monaten. Die Verantwortlichen der Einrichtungen können Urlaubssperren verhängen, um die Aufrechterhaltung des Dienstes zu gewährleisten.

Die Verantwortlichen der Einrichtungen sind angehalten, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die fachgerechte und ordnungsgemäße Führung der Dienste aufrecht zu erhalten. Falls notwendig können auch Mitarbeiter aus dem unbezahlten Wartestand zurückgeholt werden; ebenso aus der Elternzeit, wobei in diesem Fall der Mitarbeiter einverstanden sein muss.

#### **Schutzmasken**

Wir verweisen diesbezüglich auf die Leitlinien zur betreffend die korrekte Anwendung der chirurgischen Schutzmasken im Anhang.

#### **Wichtige Kontaktdaten:**

**Vertreterin des Südtiroler Sanitätsbetriebs - Primario Unità operativa sviluppo del territorio e reti della cronicità**

Dr. Isabella Mastrobuono - [isabella.mastrobuono@sabes.it](mailto:isabella.mastrobuono@sabes.it)

**Department für Prävention** – Amt für Hygiene und öffentliche Gesundheit  
[coronavirus@sabes.it](mailto:coronavirus@sabes.it).

lavoro, indossa una mascherina chirurgica. Se il/la collaboratore/trice diventa sintomatico (ad es. febbre), deve immediatamente allontanarsi dal lavoro.

#### **d) Test positivo nell'ambiente stretto di un collaboratore/ collaboratrice**

In questo caso, il Dipartimento di prevenzione della ASDAA interverrà. I/le collaboratori/trici e i datori di lavoro saranno informati su ulteriori misure.

### **3. Informazioni generali**

Ai sensi del decreto-legge 9 marzo 2020, n. 14, le istituzioni che si occupano di persone con gravi disabilità possono assumere il personale di cui hanno bisogno, compresi i pensionati, con un contratto a tempo determinato della durata massima di 6 mesi. I responsabili dei servizi possono imporre divieti di fruizione delle ferie per garantire il mantenimento del servizio.

I responsabili dei servizi sono tenuti ad adottare tutte le misure necessarie per garantire una gestione corretta e professionale dei servizi. Se necessario, il personale può essere richiamato anche da aspettative non retribuite, così come dal congedo parentale, nel qual caso il/la collaboratore/trice deve essere d'accordo.

#### **Mascherine di protezione**

A questo proposito, si rimanda alle linee guida sull'uso corretto delle mascherine chirurgiche.

#### **Contatti importanti:**

**Rappresentante dell'Azienda Sanitaria - Primario Unità operativa sviluppo del territorio e reti della cronicità**

Dott.ssa Isabella Mastrobuono - [isabella.mastrobuono@sabes.it](mailto:isabella.mastrobuono@sabes.it)

**Dipartimento di Prevenzione** - Ufficio Igiene e Sanità Pubblica - [coronavirus@sabes.it](mailto:coronavirus@sabes.it).